

# Volkstimme

Einzelpreis 30 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate Wilhelm Binden, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Preis pro Jahrgang 12 Mark. — Für die Redaktion 1794. Für den Verlag u. die Druckerei 961. Postzeitungsliste L. Nachtrag, Seite 17.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Postung 14.00 Mk., monatlich 4.00 Mk. Beim Abholenvom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 17.10 Mk., monatlich 5.70 Mk. Bei den Buchhändlern überz. 14.80 Mk., monatl. 4.30 Mk. ohne Postgeb. Einzelne Nummern 30 Pf. — Anzeigengebühr: die Angekündigte Normalzeile 1.00 Mk., im Restamtteil Zeile 3.50 Mk. Vereinslisten der Zeile 50 Pf. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 208.

Magdeburg, Dienstag den 6. September 1921.

32. Jahrgang.

## Rahr-Bayern ist gewarnt!

Berlin, 5. September. Der „Vorwärts“, das Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei, bringt in seiner Ausgabe vom 4. September an der Spitze des Blattes folgende an die Adresse der Rahr-Regierung in Bayern gerichtete Warnung:

Das bisherige Verhalten der bairischen Regierung hat die Arbeiterschaft des Reiches, insbesondere aber die Sozialdemokratische Partei Deutschlands veranlaßt, Schritte zu unternehmen, die im Falle einer weiteren Sabotage der Anordnungen des Reiches verwirklicht werden können. Die bairische Regierung soll sich über den Ernst der Situation nicht täuschen, zumal die Arbeiterschaft und insbesondere die Sozialdemokratie bereit ist, alles zu unternehmen, um die Reichseinheit zu schützen und den Maßnahmen der Reichsregierung Nachdruck zu verleihen. Wir glauben richtig informiert zu sein, wenn wir darauf hinweisen, daß die Vorbereitungen zur Verwirklichung dieser Schritte bereits getroffen sind. —

### Die königliche Republik.

Der deutschnationale Abgeordnete Schulz (Bromberg) sprach im Hauptausschuß des Reichstags vor nicht gar zu langer Zeit vom „Königreich Bayern“ in der deutschen Republik, und er unterstützte diese Worte noch einmal, als er Bayern im Vergleich mit Ungarn als ein Königreich ohne König bezeichnete.

Zur Illustration dieses Wortes hat man am Sonntag in Bayern den „Ludwigstag“ gefeiert, d. h. den Namenstag des ehemaligen bairischen Königs. Nach Berichten der monarchistischen Presse sind aus dem Chiemgau und dem Land um den Tegernsee Tausende zum Schlosse Wilhelmswarth gezogen, wo der Wittelsbacher seinen Wohnsitz hat. Es sind dabei Reden gehalten worden, die deutlicher noch als jene im Stadion das Ziel bezeichneten, auf das die Agitation der Rechtsparteien mit Fahnenweihen, Regimentsappellen und schwarzweißem Flaggenrummel eingestellt ist.

In Wilhelmswarth war die Kontrollversammlung der bairischen Königstreuen, die den Tag glücklich priesen, „an dem wieder die weißblauen Fahnen von allen Säulern des Landes wehen, von Säulern und Wälderzweigen begrüßt, und an dem der Ruf der allgemeinen Freude und Begeisterung auch die letzten Säuligen mitreißen werde“. Es war ein Beamter der bairischen Republik, der so zu sprechen wagte, und der Bürgermeister von Rosenheim, Dr. Rinderer, sagte Ähnliches. In der Antwort des Wittelsbachers kam zum Ausdruck, daß er und wohl auch seine Kollegen aus der

allzu glimpflichen Behandlung in der Republik und der lauten Agitation der Monarchisten-Schlüsse ziehen, die verhängnisvoll für die ehemaligen deutschen Fürsten und für das deutsche Volk zu werden drohen. Allzu stark leuchtete aus den Worten des Mannes, der im November 1918 München verlassen mußte, die Hoffnung hervor, daß er bald im Triumph die Münchner Hofburg wieder beziehen könne. Er sagte:

Meine lieben Landsleute! Es hat mich sehr gefreut, daß Sie hierhergekommen sind, um mit mir den Ludwigstag, meinen Namenstag, zu feiern. Mein ganzes Herz und Streben ist darauf gerichtet, dem Bayernland und seinem Volk heute noch so viel Gutes zu tun, als mir möglich ist. Ich habe stets das Reine getan, um die Landwirtschaft, Industrie, Kunst und Wissenschaft zu fördern. Ihnen allen sei Dank ausgesprochen für die Befundung der Zusammengehörigkeit mit dem Hause Wittelsbach. So schwer die Zeiten sind, so dürfen wir doch den Mut nicht sinken lassen. Wir haben im Laufe der Jahrhunderte noch viel schwerere Zeiten gehabt. Ich zweifle nicht, daß auch die gegenwärtige harte Zeit vorübergehen wird, und daß wieder neues Wüthen und neues Leben erwachen werden. Das gebe der allmächtige Gott.

Das ist das Echo auf die Rede des Deutschnationalen Hert, der auf dem Hofenkreuzler-Parteitag erklärte, daß für ihn und seine Parteifreunde die Republik nur eine vorübergehende Episode sei, die Verfassung von Weimar nur ein Uebergangsstadium zur Monarchie. Der ehemalige bairische König hat den Ruf aufgenommen, er hat zu erkennen gegeben, daß er bereit ist, den

Hochverrat gegen die Republik mitzumachen. Die Parade des ehemaligen Leibregiments in München, an dem der ehemalige Kronprinz Rupprecht in großer Uniform im Kranze der Generale teilnahm, und das Hoch auf den König, das dort angedrückt wurde, haben offenbar dem ehemaligen König das Sitn verdreht. Wir verlangen, daß Maßnahmen getroffen

werden, um den Wittelsbachern, Hohenzollern und wie sie alle heißen, klarzumachen, daß sie nur dann auf den Schutz der Republik zu rechnen haben, wenn sie sich der gebotenen Zurückhaltung befleißigen. Es muß den Herrschenden klargemacht werden, daß sie noch manches zu verlieren, aber nichts zu gewinnen haben. Sie dürfen keinen Zweifel daran haben, daß sie für alle politischen Fensterstößen, die um ihre Willen zerfallen werden, für allen Schaden, der daraus dem deutschen Volk erwächst,

persönlich verantwortlich sind.

Darüber sollte sich heute jedermann in Deutschland klar sein, daß die erste Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der innern Ruhe die Unterordnung der bairischen Regierung unter die Anordnungen der Reichsregierung ist. Es scheint aber, als ob die Erfüllung dieser Forderung nur möglich ist, wenn die Rahr-Regierung zurücktritt. Alle Nachrichten aus Bayern besagen, daß von München aus systematisch gegen die Anordnungen der Reichsregierung gehandelt wird. In München werden Kundgebungen für die Republik mit Polizeiknüppeln verhindert, in Nürnberg

Langenreiter und Panzerautos

gegen die demonstrierenden Republikaner aufgebunden worden, und in Koburg ist auf die demonstrierenden Republikaner gefeuert worden, so daß Tote und Verwundete am Platze blieben. Unter den Augen der Münchner Polizei werden die von der Reichsregierung verbotenen Zeitungen verbreitet, mit dem Stempel der Polizeidirektion versehene Sekelplakate gegen die Reichsregierung prangen an den Plakattäulen. Dafür werden die unabhängigen Zeitungen systematisch unterdrückt.

Die Telegrammenunion, die mit den Münchner Regierungs- und Putzistenkreisen sehr gute Fühlung hat, teilt heute mit, daß die bairische Regierung keine Neigung habe, einer Aufforderung des Reichsministers des Innern, die „München-Augsburger Abendzeitung“ zu verbieten, Folge zu leisten und Maßnahmen zu treffen, um in Koburg eine republikanische Feier zu ermöglichen bzw. der dortigen Polizei Anweisung zu erteilen.

die Feier nicht zu stören.

Wir haben es also mit einer offenen Fronte der bairischen Regierung zu tun. Die Reichsregierung wird daraus die Konsequenzen ziehen müssen.

Die Sozialdemokratie hat es bereits getan, sie ist bereit, von sich aus die Maßnahmen zu treffen, die der bairischen Regierung und ihren Freunden im übrigen Deutschland zeigen werden, daß wir in einer Republik leben. Die Sozialdemokratie darf sicher sein, daß sie hinter sich nicht allein die gesamte sozialistische, sondern auch die Mehrheit der deutschen Bevölkerung hat.

Starke, überaus starke Hilfstruppen werden der Reichsregierung und der Sozialdemokratie, wenn sie den Kampf gegen Rahr-Bayern aufnimmt, aus Bayern selbst zufließen. Die nordbairische Arbeiterschaft steht fest zum Reich. Sie war in den März-April-Tagen 1919 der Fels, an dem die Münchner hohlewärtige Welle sich brach, sie wird der ganzen Welt beweisen, daß

die Grenzen von Niesbach-Bayern

nicht nördlich des Mains, sondern nicht einmal nördlich der Donau liegen.

Rahr-Bayern ist gewarnt! Es kann nicht ohne die norddeutsche Kohle leben, es kann keine Industrie nicht ohne die Metalle aus Norddeutschland weiterbetreiben, Bayern kann nicht einmal seine Bevölkerung allein ernähren, wie sich bei der Freigabe des Getreidehandels erwiesen

hat. Bayern und das Reich sind auf Gedeih und Verderb aufeinander angewiesen. Sie sind ein Körper, und es geht nicht an, daß ein Glied sich so verhält, daß das Ganze darunter Rot leidet.

Bayern steht heute im Banne jener Leute, die als Verbrecher beim Rapp-Butsch sich erwiesen. Nicht das bairische Kabinett herrscht und regiert, sondern die Leute um Ludendorff, Oberst Bauer, Kapitän Ehrhardt, Fischer, Kanzler und wie die Führer jenes Klüngels politischer Desperados alle heißen, die in und um München sich zusammengefunden haben. Es ist bezeichnend, daß die Rappisten aus Norddeutschland seit einigen Tagen

nach Bayern abströmen.

Aus Weimar wird gemeldet, daß dort der Hauptmann a. D. Waas, Leiter einer Werleumderzentrale und Geschäftsführer des sog. Bürgerbundes, seit drei Tagen verhaftet ist und seine Angehörigen jede Angabe über seinen Verbleib auch gegenüber der Polizei verweigern. In einer Münchener Zeitung, dem „Frankfurter Kurier“, erscheinen Aufforderungen, sich gegen Berlin zusammenzuschließen, und aus München wird gemeldet, daß mit aller Energie an dem Wiederaufbau der Einwohnerwehren gearbeitet wird, die sogar schon in Aktion getreten sind, um die republikanischen Kundgebungen zu verhindern.

Alles deutet darauf hin, daß die herrschenden Kreise in Bayern eine Gewaltprobe veranstalten wollen. Sie sollen sich hüten! Auch die Republik verfügt über „königliche Gewalt“, wenn sie getragen ist vom Willen und Vertrauen des Volkes. Wie stark der Wille ist, hat der vergangene Mittwoch erwiesen. Und wir verlangen, daß die „königliche Gewalt“ der Republik eingesetzt wird, um dem „Königreich ohne König“ südlich der Donau ein Ende zu machen. —

### Bayern im Reichstagsausschuß.

Der Reichstagsausschuß zur Ueberwachung der Regierungsmassnahmen (8. Ausschuß) legte am Sonnabend vormittag die Beratung fort. Anwesend sind von der Reichsregierung Doktor Wirth, Dr. Stadnauer und Schiffer. Außer dem U.-S.-B.-Antrag auf Aufhebung des Ausnahmezustandes in Bayern liegt folgender Antrag vom Zentrum, den Demokraten und der Deutschen Volkspartei vor: „Der Ausschuß ersucht die Reichsregierung, gemäß den Erklärungen des Reichskanzlers, die Verhandlungen mit der bairischen Regierung zu beschleunigen und baldigst Auskunft über das Ergebnis zu erteilen.“ Außerdem liegen noch kommunistische Anträge vor, darunter der Entwurf eines Amnestiegesetzes, für die der Ausschuß jedoch nicht zuständig ist.

In der Aussprache betont Dr. Behrle (Bav. Sp.) die Schwierigkeit, über Münchner Verhältnisse in Berlin zu entscheiden. Er

bezweifelt die Zuständigkeit des Ausschusses,

jedoch habe er nicht die Absicht, die weitere Aussprache zu verhindern. Als Vertreter der größten Partei Bayerns begrüße er die Bemühungen zur Beruhigung und Entspannung, wie sie gestern in Erscheinung getreten seien. Mit Befriedigung könne er feststellen, daß die Einberufung des Ausschusses nicht als Vorstoß gegen Bayern aufzufassen sei. Er bebaure aber, daß die Verhandlungen

auf Kosten der Regierung Rahr

gelaufen seien. Das Kabinett von Rahr sei nicht so wie gestern dargestellt. Der Ausnahmezustand in Bayern sei nicht verfassungswidrig. Die Gefahren, die zu seiner Anwendung führten, bekämen untermindert fort. In der Spannung wegen der zunehmenden Feurung kommt als weiteres beunruhigendes Moment die

Ueberfremdung des Landes mit mehr als anderthalb Millionen Nichtbayern.

Auf die Ueberwachung der Versammlungen könne nicht verzichtet werden, da dies zur Aufrechterhaltung der Ordnung notwendig sei. Im übrigen ist die Regierung Rahr keine absichtlich gewollte Reichsregierung, überhaupt

Keine Reichsregierung

Sondern eine Koalitionsregierung. Er bekämpfte die maßlose Opposition der Rechten ganz entschieden und lehnte die wilde Agitation ab.

Ueberuntersicherung der Weimarer Verfassung.

Schließlich erklärte der Redner die Bereitwilligkeit der bayerischen Koalitionsparteien zu Verhandlungen und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß diese zu einem guten Erfolg führen mögen.

Reichskanzler Dr. Wirth erklärt, erfreut zu sein, daß die bayerischen Koalitionsparteien den Weg der Verhandlungen gehen wollen. Jedoch könne er einige Bemerkungen des Abg. Weherle nicht unwillkürlich lassen.

Das äußert Herr Wehner,

führt Dr. Wirth fort, und nun sagt Herr Weherle, die Plakatzensur sei notwendig. Ja, ich sehe auch ein, daß eine Zensur notwendig ist, aber eine andere als diejenige, die Herr Kochner ausstellt.

Verhandlungen einer außerordentlich erfreulichen Verlauf genommen haben. Ich habe der bayerischen Regierung folgendes Angebot gemacht. Die bayerische Regierung möchte zuerst Stellung zu der Frage nehmen und am Anfang nächster Woche werden die Beratungen in Berlin fortgesetzt werden.

Dr. Spahn (Ztr.) äußert sein Erstaunen über die Auffassung der bayerischen Regierung, daß sie sich darüber getränkt fühle, nicht vorher gehört worden zu sein.

Reichsregierung mußte rasch handeln.

und damit ist sie auch geholt. Zum Schluß richtet Dr. Spahn an Schiffer die Frage, wie es mit der Begnadigung der Kommunisten sehe.

Zunächstminister Schiffer erklärte, daß die Begnadigungsaktion im Gange sei. Es sei unrichtig, wenn von einer Seite behauptet wird, die Aktion sei unzulänglich, oder von der anderen Seite, sie sei viel zu weitgehend.

Reichsregierung mußte rasch handeln, und damit ist sie auch geholt. Zum Schluß richtet Dr. Spahn an Schiffer die Frage, wie es mit der Begnadigung der Kommunisten sehe. Zunächstminister Schiffer erklärte, daß die Begnadigungsaktion im Gange sei.

machen. Maßregeln wurden gerügt werden. Er bedauere, daß Dr. Wirth heute noch einmal betont habe, daß in München mit zweierlei Maß gemessen werde.

Verhandlungen führen.

Darauf erwidert Dr. Wirth, daß er durch die letzte Bemerkung des Vorredners überrascht sei. Er habe nur Doktor Weherle geantwortet und an einem Beispiel gezeigt, wie die Plakatzensur in Bayern gehandhabt werde.

Dr. Kahl (Dt. Sp.) sagt, daß der Ausschuß nur zuständig sei, wenn die Regierung Rechte des Reichstags verletze. Das sei nicht der Fall, er vermahne sich daher dagegen, daß der Ausschuß in Sachen, in denen er nicht zuständig sei, Beschlüsse fasse.

Frau Abg. Pfälz: Wir sind erfreut, daß nun auch Herr Stresemann durch den Mund des Herrn Abg. Kahl sein Treuebekenntnis zur Verfassung abgegeben hat.

Schütz des allgemeinen Reichsgesetzes des deutschen Volkes. Es kann nicht die Rede davon sein, daß über den Kopf der bayerischen Regierung hinweg vom Reich aus gehandelt wird.

Herr Krager hat hier wörtlich erklärt, der Ausnahmezustand könne nicht aufgehoben werden wegen der fortwährenden Zerrung und der damit zunehmenden Erbitterung. Ist das der bayerischen Staatsweisheit höchste Schluss? Gummihüpfel, Nadjhingewechre und Panzerautos gegen die hungernde Bevölkerung.

ein Ausnahmezustand zum Schutze der Wucherer, Schieber und des engstirnigen Egoismus vieler Bayern! Gleichzeitig erscheint eine Verordnung des bayerischen Justizministeriums, welche den Staatsanwälten das Disziplinerverfahren anfündigt, wenn sie diese Leute dem Bundesgericht überantworten.

Das Schreiben der Nationalsozialisten, die in Wort und Schrift zur Gewalttat auffordern, gedeiht unter dem bayerischen Ausnahmezustand aufs Beste. Was hat der bayerische Justizminister getan, um die verantwortlichen Leiter des "Riesbacher Anzeigers" und des "Böhmischen Beobachters" wegen ihrer frechen Außerachtlassung des Verbots der Reichsregierung strafrechtlich zu belangen?

Wir fordern die Reichsregierung auf, die Erfassung der Waffen in Bayern mit dem größten Ernst zu betreiben. Der Herr Abg. Weherle hat über die Ueberstimmung Bayerns geklagt. Indessen läßt die bayerische Regierung unter dem Schutze des Ausnahmezustandes nach der Preise der preussischen Junker. Sowohl der Geandte v. Krager wie der Abg. Weherle scheinen keine Ahnung zu haben von dem Grad der Empörung, den diese

waren gut bejeht. Das Lang-Intermezzo im dritten Akte gefiel sehr. Das Publikum nahm die Oper mit der gebührenden Beiläufigkeit auf und sparte nicht mit verdientem Beifall für alle Beteiligten.

Am Sonntag gab es die bekannte Operette von Joh. Strauß, den "Zigenervater". Die Aufführung bewegte sich wieder in den Bahnen des künstlerischen Geschehens, wie sie am Schlusse der vergangenen Spielzeit besprochen worden waren.

Wilhelm-Theater.

Polaja und Perlmutter. Die Verfasser des Stückes, das in London Hunderte von Rollen gegeben wurde und von Reinhold: zuerst in deutscher Sprache angeführt, zwei Amerikaner mit sehr bewährten Namen, Clay und Allen, hatten nicht, was sie verprahten.

Konflikt in Bayern ausgelöst hat. Der Wagen verfährt auch nicht ein geringes Mehr an Spannung. Auch die Gütmütigkeit des Proletariats hat ihre Grenzen. Das sage ich nicht als Drohung, sondern besetzt von dem ersten Willen, daß der innere Friede Deutschlands nicht durch eine

Leichtfertige Politik in Bayern

gerstört wird. Wir wünschen, daß die deutsche Republik in Ruhe ihren schweren innern und äußeren Aufgaben nachgehen kann.

Das bayerische arbeitende Volk hat seinen Blick vertrauensvoll auf die Reichsregierung gerichtet. Das Vertrauen der Landesregierung ist längst verloren. Der Ausnahmezustand muß fallen, und zwar jetzt. Wenn der bayerischen Regierung der Instinkt für diese Notwendigkeit fehlt, so muß das Reich eingreifen.

Abg. Erkelenz (Dem.): Der bayerische Ausnahmezustand ist heute nachts durchaus ungerechtfertigt und schon längst überflüssig. Wir wünschen, daß der Konflikt mit Bayern loyal gelöst wird.

Abg. Dittmann (Unabh. Soz.): Alle Parteien sind darin einig, daß die Aufhebung erfolgen muß. Ein schneller Entschluß tut not. Wir stimmen zu, daß der Reichskanzler mit der bayerischen Regierung verhandelt, aber nur unter der Voraussetzung, daß wir nächsten Freitag spätestens von der Regierung das Ende der Verhandlungen hören.

Der deutschnationale Abg. Dietrich erscheint im letzten Augenblick und protestiert gegen überleitete Verhandlungen.

Nach kurzen Geschäftsordnungsdebatten wird die Verhandlung mit Mehrheitsbeschluß auf Freitag den 9. September verlegt.

Eine Reichskanzlerrede.

Reichskanzler Dr. Wirth hat am Sonntag vormittag in der Berliner Stadthalle eine bedeutungsvolle politische Rede gehalten, in der er die durch den Mord an Erzberger geschaffene innerpolitische Lage beleuchtete.

Nachdem jetzt die Schüsse gegen Erzberger gefallen sind, darf das deutsche Volk nicht wieder ohne Willkührleiter bleiben. Wir wollen auf dem Platze sein. Wo immer die Reaktion ihr Haupt erhebt, wird das werktätige Volk zur Stelle sein.

Wir brauchen ein Gesetz — und ich will mich dafür einsetzen, daß es schnell kommt — das die Ehre unserer Mitbürger, die im politischen Kampf stehen, schützt, genau so wie das in England und andern parlamentarisch regierten Ländern schon längst der Fall ist.

Der Reichskanzler ging sodann auf die gemeine Gehe ein, die von rechtsbolschewistischer Seite gegen den Wiederaufbauminister Dr. Rathenau geführt wird.

Eine gleich niederträchtige Gehe wurde auch gegen Erzberger getrieben. Aber trotz heißen Bemühens ist es nicht gelungen, in den schwebenden Steuerprozessen Erzberger Strafbares nachzuweisen.

Kleines Feuilleton.

Stadttheater.

Eine Oper, die wegen ihrer frischen und geschmackvollen Stoff und wegen ihrer beizuhaltenden Handlung (frei nach Schiller) noch ihrer reichhaltigen Ausstattung und dem Spielplan unserer Opernhäuser nicht in die Kategorie der Opern gehört.

und zwar dieselbe wie hinter den „Fünf Frankfurtern“, nämlich eine Verherrlichung oder wenigstens Rechtfertigung des Judentums. Daran ändern die beiden unsympathischen Figuren eines Windbeutelns von Reizendem und eines schuftigen Rechtsanwalts nichts, alle übrigen kriegen nur so von Edelmut und Selbstlosigkeit.



# Ein großer Posten Schürzen für Damen und Kinder!

<b>Wiener Schürzen</b> aus gestreiftem Stoff, mit einfarb. Besätzen, in bester Verarbeitung . . . . . Mk.	<b>17.50</b>
<b>Wiener Schürzen</b> aus dunkelgeblühtem Stoff, sehr beliebte Muster, hübscher Schnitt . . . . . Mk.	<b>21.75</b>
<b>Wiener Schürzen</b> dunkelblauer Stoff mit weißen Punkten und reizende Besätze, in guter Ausführung Mk.	<b>25.50</b>
<b>Wiener Schürzen</b> geblühte oder gestreifte Stoffe, vorzügliche Qualitäten, schöne Verarbeitung . . . . . Mk.	<b>29.75</b>
<b>Hausschürzen</b> mit Blusenlatz und Träger, blau/weiß gepunkte Stoffe, guter Schnitt . . . . . Mk.	<b>19.50</b>
<b>Hausschürzen</b> mit Blusenlatz und Träger, aus guten gestreiften Stoffen, einfarbig besetzt . . . . . Mk.	<b>21.75</b>
<b>Hausschürzen</b> mit Blusenlatz und Träger, kräftige Stoffe, schöne Streifen, in bester Ausführung . . . . . Mk.	<b>29.75</b>
<b>Hausschürzen</b> sehr weit, mit Blusenlatz und Träger, gestreifte Stoffe, einfarbig besetzt . . . . . Mk.	<b>36.50</b>
<b>Servierschürzen</b> weißer, fester Stoff, mit Stickerei-Verzierung, in guter Verarbeitung . . . . . Mk.	<b>18.50</b>

**Billiger Schürzen-Verkauf!**

**1. Etage.**

<b>Zierschürzen</b> weiß Batist, mit reicher Stickerei u. Einsatz, mit Achselträger . . . . . Mk.	<b>16.50</b>
<b>Zierschürzen</b> weiß gestreift. Batist, mit schöner Stickerei ausgestattet . . . . . Mk.	<b>14.50</b>
<b>Wiener Schürzen</b> schwarz Alpaka, prima Qualität, sehr beliebter Schnitt, seidene Blenden . . . . . Mk.	<b>49.50</b>
<b>Kleiderschürzen</b> für Damen, mit Ärmeln, vorzügliche Stoffe, gestreift, mit einfarbigen Besätzen . . . . . Mk.	<b>58.00</b>
<b>Knabenschürzen</b> aus festen, gestreiften Stoffen, mit einfarbigen Besätzen, Größe 45 cm . . . . . Mk.	<b>9.75</b>
<b>Mädchenhänger</b> aus festen, gestreiften Stoffen, beliebter Schnitt, zum Binden, Größe 45 cm . . . . . Mk.	<b>13.50</b>
<b>Mädchen-Schul-Reformschürzen</b> aus fest. gestreift. Stoffen, mit einfarb. Besätzen, Gr. 60 cm Mk.	<b>14.75</b>
<b>Mädchenhänger</b> schwarz Alpaka, prima Qualität, reizende Form, mit farbigem Paspel, Größe 50 cm . . . . . Mk.	<b>29.50</b>
<b>Mädchen-Schul-Reformschürzen</b> schwarz Alpaka, sehr beliebt. Schnitt, mit reiz. Bes., Gr.60 cm Mk.	<b>31.50</b>

# Siegfried Cohn

**Weberei-Waren.      Breiteweg 58-60.**

**Zu jeder Festlichkeit!**

empfehlen wir  
**Kulmbacher Exportbier**  
**Radeberger Pilsener**

12prozentige Friedensqualitäten  
in Siphons und Flaschen, frei Haus

**Mahlow & Bichtemann**  
Sachsenstr. 5  
Telefon Nr. 2502

**Musikinstrumente**

**J. Reinhardt's Nachf.**  
Hr. Ab. Heinrichs  
Johannisberg 7.b.  
Musikinstrumente  
und Seiten sowie  
Reparaturen gut und preiswert!

**Rheumatiker**  
gebraucht  
als befeuchtendes Getränk  
**Tepitzer Tee.**  
Hof-Apotheke  
Breiteweg 158. 2573

**Jahres-Dauerwäsche**  
Ist das Original-Fabrikat

• Kragen •  
von 5.00 Mark an  
Vorhemden u. Manschetten  
in weiß und farbig

**Hugobohrer**  
Johannisbergstraße Nr. 2. 314

**Kopf-Wäsche** für Damen das Beste zur Haar-Pflege!

Haar-Schmuck  
Toiletten-Artikeln

**Zöpfe**  
Haar-Arbeiten

**Haartinktur.**

**R. Gembalowski**  
Breiteweg 208



**Henko**  
Henkel's Wasch- und Bleich-Soda

unentbehrlich für Wäsche und Hausnutz  
Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf

**Frauenhaar** Liebenow  
G. m. b. H., Sternstr. 29.

**Schafwolle — Strumpfabfälle**  
tauche sofort gegen prima Strumpfgarn (Kammgarn), auch zum Weben von prima Herren-, Kostüm-, Hauskleider- und Schürzen-Stoffen. — Wolle zum Spinnen zu prima Kamm- und Streichgarn in ganz kurzer Zeit.  
Fritz Jürges, Lößlichehoffstr. 19 am Alten Markt. Täglich 9-5 Uhr.

Mütter, gebt euren Kindern  
in der heißen Zeit  
nur **Kaisers Kindermehl!**  
Das Beste gegen Magen- und Darmkrankungen.  
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Spezialhaus für  
**Möbel-Transport**  
Gut eingearbeitetes  
Fachpersonal unter persönlicher  
Leitung.

**Wohnungs-Umtausch!**  
Vermittlung für In- und Ausland.

**Hermann Wolf**  
vom Möbeltransport-Abteilung Franz Domella  
Bauhof 6025  
Görschestr. 7 Magdeburg nach 6 Uhr: 265

**1/1 Weißwein-Flaschen**  
Kornel-, Rotwein-, Sekt-, Milch- sowie  
familiäre 1/2, 1/4 und 1-Liter-Flaschen

**Altpapier | Altmetalle**  
Schnitzholz, Ziergegenstände, Silber,  
Kupfer, Messing, Blei, Zinn,  
Eisen, Zink, Zinnblech, Zinnblech  
sowie sämtliche Sorten  
Lampen

**Magdeburger Abfallsammlung**  
Große Mühlstraße 13 (Eingang Rindfleischstraße) und  
Halberstädter Straße 130 (Eingang Eidenburger Straße)  
früher Lagerplatz Seeger & Freund  
Telefon 2094.      Telefon 2094.

Die Abholung erfolgt kostenlos durch unsere Schiffe.







Die bürgerlichen Sportler und wir.

In unserem Hamburger Parteiorgan war zu lesen: Die Demokraten unter den bürgerlichen Sportlern, die gleich und den Sport als Gesundheitsmittel...

Wann wir uns kurz dem Sport der bürgerlichen Vereine betrachten, so muß zugegeben werden, daß manches getan wird, das der Volksgesundheit förderlich ist...

Sehr nahe mit den eben-erwähnten Dingen verbandt ist das verfallene Verursachertum in Deutschland und vor allem in Österreich und Ungarn. Fast allen Kanonen werden von ihren Vereinen Geschäfte eingerichtet.

Der Sportplatz der Arbeiter ist ein Stück von diesen Dingen rein zu halten; nicht immer mit Glück. Die Sucht, 'berühmt' zu werden, die Eitelkeit, können sehr berechtigen Namen in zehn bezügelten Zeilen zu lesen, ist durch das soziale Spiel...

Der Hauptmann, der uns jedoch von der bürgerlichen Sportbewegung trennt, ist unsere sozialistische Weltanschauung. Ich höre im Geiste, wie viele bürgerliche Sportler bei diesem Satz antworten: 'Seht ihr, hier habt ihr das Belohnungs...

Arbeiterklasse; wer aber für die Freiheit aller ist, auch für den Gegner, merkt mitarbeiten will an dem herrlichen Kulturbau der Menschlichkeit, am Sozialismus, der gehört in die Reihen der Arbeiterklasse.

Fußball.

Eintracht I gegen Sportvereinigung I (0:2 - 0:1) Sportvereinigung geht nach Anstoß durch gute Kombination vor das Tor des Platzbesizers, doch die sichere Verteidigung wehrt den gut eingeleiteten Angriff ab.

Germania Burg gegen Burger Fußballklub (2:1, 1:0) Nach Anstoß des Schiedsrichters Jentich ist ein äußerst lebhafter Kampf ein Fußballspiel ist oft im Angriff, jedoch keine Einwände geraten leicht in Abweisung.

Sturm Schönebeck I gegen Jahn Groß-Ottersleben I. 4:1 - 2:0. In der ersten Spielhälfte lagen beide Mannschaften abwechselnd im Angriff, das Spiel war äußerst flott und wurde sehr rasch durchgeführt.

Eintracht I gegen Verein für Bewegungsspiele I (6:1 - 1:0). Dem Schiedsrichter Gieseler stellen sich beide Mannschaften am Sonntag auf dem Komplatz (Bismarck-Platz) im ersten Spiel.

Sportfreunde II gegen Jahn II Groß-Ottersleben. (2:0) Das Spiel wurde vortänzig angefallen. Beide Mannschaften zeigen momentan ganz annehmbare Sichten, oft spielt im letzten Moment die Vorherrschaft.

Eintracht Lemsdorf I gegen Verein für Bewegungsspiele I (3:0). Nach überlegenem Spiel kam Eintracht die ersten Punkte für sich erringen.

Eintracht Lemsdorf II gegen Verein für Bewegungsspiele I (0:0). Eintracht II gegen Jahn II Groß-Ottersleben (3:1). - Sturm Schönebeck III gegen Sportfreunde III (2:7). - Sportfreunde IV gegen Sportfreunde VI (0:3).

Schiedsrichterexamen (Leitung Schiedsrichter Jentich) Am Montag nachmittags 7 Uhr theoretische Prüfung im Lokal von Koppel.

Schiedsrichtervereinigung. Am Montag um 8 Uhr wichtige Versammlung.

Athletik.

An dem Verbe-Sportfest der Magdeburger Arbeiter-Athleten-Vereine wurden folgende Resultate erzielt: Bei den Kampfsportkämpfen der 1. Klasse: Viktorija Budan 27 Punkte, Atlas Renfahd 28 Punkte.

Radrennen.

Die neue sportliche Zeitung (Direktor Schmidt) hat zu dem am 4. September ausgetragenen Rennen um den Großen Preis von Magdeburg außer den Besiegerten die Nummerierten Fahrer (Räder), Jungmanns (Ebermann) und Salzman (Berlin) verzeichnet.

der Leitung an Interesse. Müller, der die Führung hatte, verlor durch Defekt seinen Motor. Ein Ersatz war nicht vorhanden, so daß der Fahrer beinahe dreiviertel Stunde ohne Führung war.

Resultate. Fleggerrennen. Hauptfahren zwei Vorläufe und ein Endlauf je drei Runden. 1. Stolz vor Jantowitz, Amort und Jantowitz. 2. Stolz vor Amort, Hensch und Jantowitz.

Schweizer Unfall bei den Radrennen in Dortmund. Im zweiten 30-Kilometer-Lauf des über 60 Kilometer führenden Goldenen Rades von Dortmund verunglückte Kanne an dem führenden Brillenfahrer vorübergehend, der jedoch Widerstand leistete.

Aus dem bürgerlichen Sportlager.

Preußen gegen Krieger-Viktoria (1:3:1). Mit dem Anstoß von Krieger kommt ein sehr ausgelegtes Spiel heraus. In der 6. Minute erhält Preußen einen Elf-Meter-Strafstoß, den der gegnerische Linke Verteidiger unfaul gepießt hatte, der glatt verwandelt wird.

1900 (Eiga) gegen Komet I (1:1 - 0:1). 19:0 benutzte den spiefreien Sonntag zu einem Freundschaftsspiel und empfing obenangenannten Verein auf seinem Platz.

Hamburg schlägt Stenbergs-Gärth mit 2:0 im Städtewettkampf. - Deffau. Viktoria 96 Magdeburg gegen Viktoria 98 Deffau 0:1. - Bernburg. Sportverein Bernburg 07 gegen Viktoria Stendal 1:3. - Halberstadt. Fortuna Magdeburg gegen Germania Halberstadt 0:2. - Schönebeck. Germania Magdeburg gegen Weisfloß Schönebeck 1:1.

Sportnotizen.

Trabrennen-Veranstaltung am 10. und 11. September in Magdeburg. Abgesehen von einem kleinen Versuch vor langen Jahren, wird jetzt zum ersten Male in Magdeburg Gelegenheit geboten, Leistungsfähigkeiten im Trabrennen zu sehen.

Unrechtl. Kapfer. In der Sitzung der obersten Rennbehörde wurde gegen die Fodets Kapfer, Rastenberg und Blum auf Grund der gegen sie vorliegenden Anzeigen wegen betrüblichen Reitens verhandelt.

Schwärze Fußballspieler. Der Sportklub in Brügge wählte ein recht seltsames Mittel, um seine Kasseneinnahmen zu erhöhen. Er kündigte ein Wettspiel gegen eine Regermannschaft an und brachte durch besondere Reklame mehr als 3000 Zuschauer auf den Platz.

Er darf weiter. Georges Carpentier, der in America eine schwere Niederlage erlitten hatte, erklärte, daß er demnächst in London wieder im Ring erziehen wird, um sich mit einem englischen Boxmeister zu messen.

Zinkus past, wer sein Glas von Echten, Schichten etc. für die Zeichnung von Kupfer oder für die Zeichnung von Stahl etc. geeignet ist. Preis 1.00 - 1.50.

Ölmühle Gebr. Fricke, Spezialität: Rohöl, Vorlauf. Adresse: 1.2.34, 1.2.35, 1.2.36.

Was ist Urbin? Ganz ohne Frage, Die beste Terpentinölware. Bild eines Mannes mit Urbin-Produkt.

Ferngläser, M. Laufer, Peterstraße 2, Fernsprecher 4741. Stadtfurter Licht- und Kraftwerke, A.G. Stadtfurt. Stadtfurter Licht- und Kraftwerke, A.G. Stadtfurt. Strickmaschinen, Städtisches Arbeitsamt, Gute Nebenverdienst.



# BRUNNEN

## Unterhaltungsbeilage zur Volksstimme

Nr. 72 Magdeburg, Dienstag den 6. September 1921

### Aberglaube im täglichen Leben.

Im unserm Zeitalter der Aufklärung löst man noch täglich auf zahlreiche abergläubige Sitten und Gewohnheiten. Aberglaube ist eine Art von Aberglauben, die man unter ihrem Einfluß steht das tägliche Leben vieler Menschen; die allerwichtigsten sind häufig zwei. Natürlich vermag niemand wissenschaftliche Gründe dafür anzugeben, weshalb er dies tut und jenes unterläßt, einem Vorurteil eine günstige Vorbeurteilung beizulegen, ein anderes dagegen für ein böses Dämon hält. Man handelt lediglich so oder so, weil es aufkommen für gut bzw. nicht gut gehalten wird, weil man sich vor bösen Folgen fürchtet, wenn durch die von jeder der Handlungen für all die abergläubigen Gewohnheiten gewesen, durch vor unheimlichen Mächten und ihrem geheimen Einfluß auf Wohl und Wehe der Menschheit. Der Hebräer der abergläubigen Regeln liegt weit zurück, all neuer Vorzeit dämmerhafter Kerne müssen wir ihn suchen. All diese Dinge waren größtenteils bereits in fernem heidnischen Vorkulturbekannt und gingen später ins Christentum über. Kraft ist vor allem der Aberglaube, daß gewisse Wochentage für den Beginn eines Unternehmens glückbringend sein sollen, andere dagegen nicht.

Schon in heidnischer Zeit spielte die sogenannte Tagwahlerei im Staates- und bürgerlichen Leben eine wichtige Rolle. Verschiedene über Krieg und Frieden waren an bestimmte Tage gebunden, bestimmte gegen Krankheiten wurden nur an glückbringenden Tagen gebraucht usw. In einem Monat unternahm man bereits in aller Zeit kein wichtiges Geschäft, weil man von vornherein an dem glücklichen Ausgang zweifelte. Daher kam auch der Spruch: „Montag wird nicht nachgeholt.“ Ferner schloß man an diesem Tage keine Ehen, weil es als unglücklich galt, einen Tag zu verpassen, der für die Ehe so wichtig ist. Ein Kind an einem Mittwoch zum erstenmal in die Schule zu schicken, war ebenfalls für ungünstig gehalten. In der Zeit der Reformation wurde die Tagwahlerei in den Kreisen der Christen ebenfalls für ungünstig gehalten. In der Zeit der Aufklärung wurde die Tagwahlerei in den Kreisen der Aufklärer ebenfalls für ungünstig gehalten. In der Zeit der Aufklärung wurde die Tagwahlerei in den Kreisen der Aufklärer ebenfalls für ungünstig gehalten.

Die Punkte dieser Aberglaube sind durch Zufälle zu erklären, deren die meisten durch technische Fortschritte entstanden sind. Ein Beispiel ist die Aberglaube, daß man nicht zu dreizehn Personen am Tisch sitzen darf. Dies ist eine alte Aberglaube, die bis heute noch in vielen Ländern verbreitet ist. Ein anderes Beispiel ist die Aberglaube, daß man nicht zu dreizehn Personen am Tisch sitzen darf. Dies ist eine alte Aberglaube, die bis heute noch in vielen Ländern verbreitet ist. Ein anderes Beispiel ist die Aberglaube, daß man nicht zu dreizehn Personen am Tisch sitzen darf. Dies ist eine alte Aberglaube, die bis heute noch in vielen Ländern verbreitet ist.

Die durch diese Aberglaube sind durch Zufälle zu erklären, deren die meisten durch technische Fortschritte entstanden sind. Ein Beispiel ist die Aberglaube, daß man nicht zu dreizehn Personen am Tisch sitzen darf. Dies ist eine alte Aberglaube, die bis heute noch in vielen Ländern verbreitet ist. Ein anderes Beispiel ist die Aberglaube, daß man nicht zu dreizehn Personen am Tisch sitzen darf. Dies ist eine alte Aberglaube, die bis heute noch in vielen Ländern verbreitet ist.

### Humor und Satire.

Humor ist die Kunst, die Schwächen der Menschen zu sehen und sie in einer angenehmen Weise zu verspotten. Satire ist die Kunst, die Schwächen der Menschen zu sehen und sie in einer unangenehmen Weise zu verspotten. Humor ist die Kunst, die Schwächen der Menschen zu sehen und sie in einer angenehmen Weise zu verspotten. Satire ist die Kunst, die Schwächen der Menschen zu sehen und sie in einer unangenehmen Weise zu verspotten.

### Wärfelste.

Wärfelste ist ein Mineral, das in Form von Würfeln vorkommt. Es wird in der Schmuckindustrie verwendet. Wärfelste ist ein Mineral, das in Form von Würfeln vorkommt. Es wird in der Schmuckindustrie verwendet.



### Verhandlungsverfahren.

Das Verhandlungsverfahren ist ein Verfahren zur Lösung von Streitigkeiten. Es ist ein Verfahren zur Lösung von Streitigkeiten. Das Verhandlungsverfahren ist ein Verfahren zur Lösung von Streitigkeiten. Es ist ein Verfahren zur Lösung von Streitigkeiten.

### Spitzenradel.

Das Spitzenradel ist ein Spiel, das in Form von Würfeln vorkommt. Es wird in der Schmuckindustrie verwendet. Das Spitzenradel ist ein Spiel, das in Form von Würfeln vorkommt. Es wird in der Schmuckindustrie verwendet.

### Auflösungen aus Nr. 70.

Die Auflösungen aus Nr. 70 sind die Lösungen der Aufgaben aus Nr. 70. Die Auflösungen aus Nr. 70 sind die Lösungen der Aufgaben aus Nr. 70. Die Auflösungen aus Nr. 70 sind die Lösungen der Aufgaben aus Nr. 70.

### Die Fischerei.

Die Fischerei ist eine der ältesten Berufe der Menschheit. Sie besteht darin, Fische zu fangen und zu verkaufen. Die Fischerei ist eine der ältesten Berufe der Menschheit. Sie besteht darin, Fische zu fangen und zu verkaufen. Die Fischerei ist eine der ältesten Berufe der Menschheit. Sie besteht darin, Fische zu fangen und zu verkaufen.

### Wärfelste.

Wärfelste ist ein Mineral, das in Form von Würfeln vorkommt. Es wird in der Schmuckindustrie verwendet. Wärfelste ist ein Mineral, das in Form von Würfeln vorkommt. Es wird in der Schmuckindustrie verwendet.

### Spitzenradel.

Das Spitzenradel ist ein Spiel, das in Form von Würfeln vorkommt. Es wird in der Schmuckindustrie verwendet. Das Spitzenradel ist ein Spiel, das in Form von Würfeln vorkommt. Es wird in der Schmuckindustrie verwendet.

### Auflösungen aus Nr. 70.

Die Auflösungen aus Nr. 70 sind die Lösungen der Aufgaben aus Nr. 70. Die Auflösungen aus Nr. 70 sind die Lösungen der Aufgaben aus Nr. 70. Die Auflösungen aus Nr. 70 sind die Lösungen der Aufgaben aus Nr. 70.





# Ein Verkaufereignis von größter Bedeutung bildet unser heutiges Angebot!

## Billige Kurzwaren

**Eisenband** ... 85  
**Strumpfkapfer** ... 75  
**Stofftücher** in allen Farben ... 75  
**Stirnbinden** schwarz und weiß ... 28  
**Drucktücher** in schwarz u. weiß ... 25  
**Handtücher** ... 55  
**Salbentücher** ... 1.75

**Gummiband-Reste** ... 1.25  
**Eisennadeln** ... 10  
**Haarnadeln** ... 20  
**Nähfüße** in schwarz, Rolle 30 Meter ... 1.25  
**Sicherheitsnadeln** ... 45  
**Schürzenband** gefaltet ... 95  
**Wäschebinden** ... 1.45

## Billige Haushaltwaren

**Eimer** ... 16.50  
**Aluminium-Eßöffel** ... 85  
**Eingewickelten** ... 1.95  
**Speiseteller** ... 95  
**Waschbecken** ... 9.85  
**Schüssel** ... 12.75  
**Kompotteller** ... 1.25

**Robhaardesen** ... 16.50  
**Robhaardhandleger** ... 6.95  
**Wäscherammern** ... 1.85  
**Kleiderbügel** ... 35  
**Handgehirre** ... 4.25  
**Briefständer** ... 4.50  
**Topfbretter** ... 2.65

## Einmaliges Angebot — nur solange Vorrat!

**Taschentücher**  
**Weiße Herren-Taschentücher** ... 2.95  
**Kinder-Taschentücher** ... 1.95  
**Damen-Taschentücher** ... 2.95

**Seifen**  
**Badeseife** ... 2.95  
**Waschseife** ... 2.45  
**Wollwäscheseife** ... 3.75

**Schlafdecken**  
**Farbige Decken** ... 19.50  
**Weiße Decken** ... 39.50  
**Farbige Decken** ... 29.50

**Stickereien**  
**Wäsche-Stickerei** ... 3.95  
**Stickereien u. Einfäße** ... 5.95  
**Unterrock-Stickereien** ... 12.50

**Große Posten Reste** darunter: Penderstoffe, Toilette, Blusen- und Kleiderstoffe, Gaudstuch, Bettwäsche, Herrenstoffe, Barhente usw. **welt unter Preis!**

**Unser billiger Verkauf in Kleiderstoffen, Baumwollwaren, Gardinen, Wäsche, Schürzen dauert fort!**

**Taschenmesser** 95  
**Raphael Wittkowski** Magdeburg ::  
 Brettweg 61  
**Aluminium-Kaffeelöffel** 55

Heute Dienstag und morgen Mittwoch unüberwindlich die letzten zwei Ausnahmetage meiner **Lederwaren!**  
 Muster-Koffer für alle Branchen  
**L. V. H. Michel**  
 14 Kaiser-Wilhelm-Straße 14

**Alt-Eisen u. Metalle**  
**Altpapier, Lumpen**  
**Flaschen**  
 kauft weit über Tagespreis!  
**F. Laufer, Peterstraße 2**  
 Geraheweg 471.

**Die Sozialisierung**  
 Ihre Wege und Voraussetzungen  
 von Heinrich Ströbel — Preis 28.50 RM.  
 Buchhandlung Hollthammer, Gr. Mühlstr. 3.

**Zurückgekehrt!**  
 San.-Rat Dr. Neubaur.

**Dantfagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die leichten Kranzsenden beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Freunden, Bekannten und Bekanntschaften Dank. Besonderen Dank Herrn Prediger Dr. Köstlin für seine trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe. Auch dem Friedhofverein unseren herzlichsten Dank.  
 2336

**Keine Wanze mehr.**  
 Kammerjäger Berg's Radikalmittel  
**Nicodol**, Restlose Brutvernichtung  
 Erfolg verbürgt. Kinderl. anzuw. Dankschreib. u. liberal.  
 Doppelpack M. 7.00. Verkauf bei Kaeschler & Ulrich,  
 Gr. Mühlstraße 19, sonst portofrei bei Nicodolwerk, Berlin 65,  
 Königgrätzer Straße 49.

**FLIECHEN/HAUPTLEIDEN/GIFTFUSSEN**  
 ALTEN WUNDEN/MISSCHLAGEN/FROSTSCHADEN  
 ROL SCHUBERT & CO. G.M.B.H.  
 Wilmshöfen - Dresden

**Gegen Wanzen, Flöhe u. Läuse**  
 Nimmt ein Mittel nur der Weise  
 Augenblicklich wird gesund  
 Tier und Mensch und Ras' und Hund.  
**In 1/2 Stunde fertig.**  
**Läuse**  
 Neue Neustadt, Lübecker Straße 9a (Postersand), [1932]  
 in Burg, Zerlauer Str. 37, in Seehausen, Böttcherstr. 56.

**Primo Knochenleim**  
**Dampf-Talgschmelze**

**Billige Eier!**  
 (Eierpreis-Gang) behälterweise  
**12.50 RM. das Pfund ein 63 35 Pfg.**  
 Damit jede Hausfrau Probleme lösen kann geben wir 100 Gramm zu 3 RM. ab. Bitte nach mitbringen.  
 In Spezialitäten für Wiesbaden/Lehrer lebend. Billiger.  
**Beringte Eierhändler O. u. L. S.**  
 Geraheweg 5.

**Karl Schulze**  
 nebst Kindern  
**Altenweddingen.**

**Dantfagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranzsenden bei dem Begräbnis unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Freunden, Bekannten und Bekanntschaften Dank. Besonderen Dank Herrn Prediger Dr. Köstlin für seine trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe. Auch dem Friedhofverein unseren herzlichsten Dank.  
 2337

**Lehrer-Vereinigung**  
**Dr. Riefers**  
 Fernruf 1874  
**Hasselbachstr. 2 am Stadthaus**  
**u. Olvenstedterstr. 21 Wilhelmstadt**  
**Sorge in jeder Preislage**

**Zurückgekehrt ist**  
**Zahnarzt Lehfeldt**  
 Lüneburger Straße 1. 2483

**Zähne**  
**Teilzahlung**  
**Zahnarzt**  
**Zahn-Praxis**

**Weiße Decken**  
 mit Wasser ein-  
 getrocknet.  
 202  
 Rein gewaschen und  
 Segenswürdig, Glanz- und Beständig-  
 keitverleiher, keine Schmutzstoffe  
 für Wäsche, Putz- und Kleben.  
 Sowie die höchsten Qualitätsstufen und  
 höchsten Preisleistungen.  
**Handgezeichnet** für deutsche  
 Wäschereien.  
 Gräbenstraße 17.  
 Verkauf 2-1 und 3-6 Uhr. Geraheweg 7735

**Eisenbahnbeamte! Diätare! Hilfs-**  
**beamte! Arbeiter im Beamtendienst!**  
**Beamtenratswahl**  
 am 6. September 1931  
 geben wir unsere Stimme den Listen der  
**Gesellschaft deutscher Eisenbahner,**  
**Deutsche Verkehrsbeamten-Gesellschaft!**

**COENUCOLL**  
**EUCAPOTHERE**  
**ROSTIGES EISEN**  
**1000 Mark**

**Drei Striche**  
 mit der Bürste und die Stiefel sind blitzblank! Man muß aber **Schuhcrem Pilo** dazu nehmen.